Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVIII. Jahrgang.

Bafel.

XVIII. Jahrgang. 1872.

Nr. 34.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an die "Schweighauserische Berlagebuchhandlung in Basel" abreffirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und Major von Elgg

Inhalt: Die Operationen ber hannoveraner und Breußen und bie Schlacht bei Langensalza im Juni 1866 (Fortsetzung). — Die Militärfragen vor der letten Bundesversammlung (Schluß). — Eidgenossenschaft: Kreisschreiben. — Ausland: Deutschland: Eintheilung der Burttembergischen Kavalleries Brigaten. Geschlächen "Invalidendant". Errichtung eines Denkmals in hamburg. — Destreich: Lehrturs für den optischen Signaldienst. — Berschiedenes: Internationaler Kongreß der Statistiker in Petersburg.

Die Operationen der Hannoveraner und Preußen

Die Schlacht bei Cangensalza

im Juni 1866.

Bortrage, gehalten in ber Offiziere-Gefeulchaft von Genf im Januar 1872, mit autorifirter Benutung ber hannoverschen Orisginalberichte ber in ber Schlacht thatig gewesenen tattischen Einheiten von J. v. Seriba.

(Fortfepung.)

24. Juni.

Die hannoveraner.

Rechte Rolonne: Brigabe Bulow: Vormarich auf Gisenach; Bereitschaftsstellung bei Stockhausen zum Angriffe auf die Stadt.

Besitzergreifung ber Eisenbahn bei Mechterstebt burch ein Detachement von 1 Bataillon, 1 Schwabron und 2 Geschützen.

Referve-Ravallerie nach Mechterftedt.

Haupt=Rolonne:

Morgens 4 Uhr:

Konzentration ber Brigaden Knesebeck, de Vaux und Bothmer nebst ber Reserve-Artillerie zum Bormarsch auf Gotha vor bem süblichen Ausgange von Langensalza.

Nachmittags 2 Ubr:

Brigade de Vaux nach Hanna, Friedrichswerth und Wolfsbehringen.

Brigade Bothmer nach Groß-Behringen.

Reserve-Artillerie, Munitions-Rolonne bei Reischenbach.

Armee-Train: Ofterbehringen. Hauptquartier: Groß-Behringen.

Brigabe Anesebeck, verstärkt burch bas Garbe-Sussaren = Regiment, bei Henningsleben als Deckung gegen Gotha.

Arrière = Garbe: nach Langensalza.

Ein Theil ber Arrière-Garbe (3 Jäger-Rompag.) bahn unb war als Flankenbeckung über Langula, Mihla auf Gotha ab.

Krenzburg marschirt und stieß in ber Nacht bei Stockhausen wieder zur Armee.

Die Preußen.

Division Goben: Nach Munben, mit Ausnahme bes noch nicht zurudgekehrten Detachement Brangel.

Division Mantenffel: Nach Göttingen und Amgegend. Rachmittags Absendung von 5 Batail-Ionen und 1 gez. Batterie unter dem General Fließ per Eisenbahn über Braunschweig, Magdeburg, Halle, Ersurt nach Gotha.

Das nach Göttingen zurückgekehrte Detachement Wrangel wird ber Division attachirt.

Division Beyer: Gros und Avant-Garde Ruhetag

Die Reserve theils nach Areuzburg, theils nach Harleshausen und von dort per Bahn nach Eisenach, wo sie Abends 9 Uhr eintraf.

Detachement bes Oberst Fabed: bei Warza.

Detachement bes Oberst Often = Sacken: 2 Bataillone bes 4. Garbe-Regiments von Berlin, 1 Landwehrbataillon, 1 Detachement Oragoner, 2 reitende Batterien nach Eisenach.

Die Unterhandlungen in Sotha schienen einen günstigen Ausgang nehmen zu wollen; um daher diesen gehofften günstigen Ausgang nicht durch direkte Feinbseligkeiten gegen den Ort, wo die Unterhändler sich aushielten, zu beeinträchtigen, gab man die beabsichtigte Operation gegen Gotha auf. Die rechte Kolonne, Brigade Bülow, rückte indeß gegen Gisenach vor und hielt es unter allen Umständen für angemessen, sich dieses wichtigen und überdieß ganz unzulänglich besetzen Ortes zu bemächtigen. Gleichzeitig entsandte die Brigade ein Detachement nach Mechterstedt, setze sich daselbst in den Besitz der Gisenzbahn und schnitt dadurch die Berbindung mit Gotha ab.

1